

# Inhalt

Prof. Dr. A. Wöhrle: Vorwort .....	7
1 Einführung .....	10
2 Die sozialpädagogische Perspektive .....	13
3 Schülergerichte in der Praxis .....	15
3.1 Youth-Court-Verfahren in den USA .....	15
3.2 Die kriminalpädagogischen Schülerprojekte Aschaffenburg und Ingolstadt .....	18
3.3 Die Schülergerichte Leipzig und Bautzen .....	24
3.4 Das kriminalpädagogische Schüler-Richter-Projekt Kehl .....	28
4 Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Praxis deutscher Schülergerichte .....	33
4.1 Der aktuelle Forschungsstand in den USA und Deutschland .....	33
4.2 Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) .....	36
4.3 Die Rechtsgrundlagen .....	38
4.3.1 Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) SGB VIII .....	38
4.3.2 Das Jugendgerichtsgesetz (JGG) .....	40
4.3.3 Die Sächsische Diversionsrichtlinie .....	42
4.3.4 Die Polizeidienstvorschrift 382 .....	44
4.4 Theoretische Konzepte .....	45
4.4.1 Entwicklungspsychologische Befunde .....	45
4.4.2 Die Kommunikationstheorie nach Watzlawick .....	48
4.4.3 Das Konzept der Lebensweltorientierung .....	51
4.4.4 Konzepte der Gleichaltrigengruppe .....	56
4.4.5 Das Empowerment-Konzept .....	59

<b>5</b>	<b>Zusammenführungen .....</b>	<b>63</b>
5.1	Die Schülergerichte in Bayern und Sachsen .....	63
5.2	Die amerikanischen Quellen .....	70
5.3	Das Projekt Kehl – ein eigenständiger Ansatz .....	74
5.4	Theoriegeleitete Praxis und empirische Absicherung .....	79
<b>6</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>83</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>85</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>92</b>
	<i>Anhang [Gesprächsprotokolle] .....</i>	<i>2 – 40</i>